
Vorwort

Ich habe mich gefreut, dass mein Buch – Chefsache Prävention I – Wie Prävention zum unternehmerischen Erfolgsfaktor wird – so positive Resonanz erzeugt hat, deswegen möchte ich Ihnen den zweiten Teil nicht vorenthalten.

Das verantwortungsvolle Handeln im und mit dem eigenen Unternehmen bedeutet auch, Prävention zur Chefsache zu machen. Wie die Kunst, sich selbst zu motivieren und sich selbst gesund (im Kontext von Führung und Eigenverantwortung) zu halten, funktioniert, habe ich Ihnen bereits in meinem ersten Buch mit an die Hand gegeben. Direkt aus der Praxis zeigen dort meine Kollegen und ich Ihnen Wege, wie Sie sich beispielsweise durch körperliche Prävention und einen „Wartungsvertrag für sich selbst“ buchstäblich in Schuss halten können. Wie Sie durch Beziehungen für Ihren unternehmerischen Erfolg sorgen können und Achtsamkeit der Schlüssel zu nachhaltigen Erfolgen werden kann.

Wir sind ein Netzwerk von (Ex-)Führungskräften, die sich mit verantwortungsvoller Führung und somit auch der Prävention beschäftigen. Wir kommen aus unterschiedlichen Branchen und haben sehr unterschiedliche Werdegänge. Unsere Fachreihe ist von der Praxis für die Praxis und richtet sich an Menschen mit Personal- und Sachverantwortung, auch Führungskräfte genannt – und natürlich die, die es werden möchten. Um uns etwas näher miteinander bekannt zu machen, hier ein paar Informationen über uns:

Petra Barsch kann auf insgesamt 10 Jahre Erfahrung in der Personalführung, -entwicklung und -beschaffung zurückblicken. Sie schreibt über die Zukunft des Personals, wie Unternehmen damit umgehen und Nutzen daraus ziehen können.

Ralf Gasche blickt auf eine mehr als 30-jährige Karriere im Bereich Führung zurück und ist seit 12 Jahren als Business-Coach und Berater für große und mittelständische Unternehmen aktiv. Ralf Gasche kennt den Spagat und die damit verbundenen Probleme, denen Führungskräfte ausgesetzt sind, er zeigt Techniken auf um dieser Überlastung vorzubeugen.

Suzanne Grieger-Langer arbeitet als Profiler, Redner und CXO-Consultant. Ihre Erfahrungen und Erfolge als Consultant und Coach für Führungskräfte und Lehraufträge an den renommiertesten Hochschulen Europas sprechen für Ihre Expertise. Sie schreibt über Macht und Menschen, und wie Sie sich vor Tricksern schützen können.

Roman Kmenta Der Ideendesigner hat in seiner Karriere mehrere erfolgreiche Start-Ups gegründet, sowie internationale Trainerorganisationen aufgebaut. Führungskräfte und Teilnehmer seiner Vorträge haben ihn als Experten kennen- und schätzen gelernt. Er zeigt die sieben Todsünden der erfolgreichen Veränderung auf, und wie Sie diesen vorbeugen können.

Josua Kohberg gilt als „Selfmademan der Neurowissenschaft“ und hat mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung als Unternehmer sowie in der Forschung und Entwicklung. Josua Kohberg trimmt Ihren Kopf auf Veränderung und Prävention mit Erkenntnissen der Neurowissenschaft.

Richard Lechner hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Steuer-, und Wirtschaftsprüfung und arbeitete auch für eine der führenden Unternehmensberatungen Deloitte & Touche. Er schreibt über die Einblicke und Erfahrungen eines Steuerberaters und wie Cockpitcontrolling Ihr Leben vereinfacht.

Jürgen Linsenmaier gründete schon als Student sein erstes Unternehmen: einen Verlag. Alle Zeitschriften, die er in seiner Verleger-Laufbahn konzipiert hat, sind – nach inzwischen 30 Jahren – immer noch am Markt bedeutend platziert. Er befasst sich mit Reputation und wie Sie sich und Ihrem Unternehmen Reputation erarbeiten, erhalten und effektiv einsetzen können.

Dr. Gerlinde Manz-Christ bietet Coachings, Trainings, Beratung und Vorträge rund um das Thema Diplomatie für Wirtschaft und Politik sowie Krisenmanagement an. Die ehemalige Diplomatin erläutert im Interview, wie optimale Kommunikation aussieht und was Public Diplomacy bedeutet.

Jochen Metzger arbeitete als Redakteur und Ressortleiter. Seit 2008 ist er freier Journalist und Autor u. a. für Psychologie Heute, Zeit Wissen, P.M.-Magazin, Vital, Focus Schule. Er erklärt wie Performance Coaching funktioniert und wie Sie sich vom Alleskönner-Virus kurieren können.

Monika Mischek besitzt insgesamt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung u. a. in den Bereichen, Personal-, Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, Change Management und Kommunikation bei führenden Unternehmen und Institutionen. Sie gibt ein Plädoyer für mehr als nur Über-Leben im Unternehmen: Wie Sinn präventiv wirkt.

Ralf Ohrmann ist Fitness und Personal Trainer und kehrte erst vor kurzem von einer spannenden Zeit von der Fußball-WM in Brasilien zurück. Er erläutert, warum Sie bewegt bleiben sollten.

Kurt Steindl war mehr als 15 Jahre in leitenden Funktionen in der Hotellerie und Gastronomie tätig und gründete Gastlichkeit & Co, eines der erfolgreichsten Weiterbildungsinstitute Österreichs. Kurt Steindl schreibt, wie Sie Werte für sich und Ihr Unternehmen nutzen können, und wie einfach Mitarbeitermotivation funktionieren kann.

Mario Tutas ist Steuerberater und gründete die erste Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Cuxhaven. Dieses Jahr wurde sein Unternehmen als „Bester Arbeitgeber 2014“ von Great Place To Work ausgezeichnet. Mario Tutas zeigt, wie Sie richtig mit übersteckten Erwartungen umgehen und das im Auge behalten, was für das Unternehmen wichtig ist – und d. h. auch manchmal andere gehen zu lassen.

Im zweiten Teil Chefsache Prävention II zeigen wir Ihnen auf, wie Sie Ihr Personal bestmöglich einsetzen und leistungsfähig erhalten können. Wir sprechen über den „guten Ruf“ und wie Sie sich präventiv vor scheinbar ausweglosen Situationen schützen können. Hierzu gehört auch veränderungsbereit zu bleiben und Krisen zu nutzen, anstatt sich von Ihnen einschüchtern zu lassen. Zudem versuchen wir Ihnen nahezu legen, wie wichtig Werte im Unternehmensalltag sind und wie Sie sie für den Unternehmenserfolg nutzen können.

Bei folgendem Fall aus der Hotellerie zeigt sich, wie verheerend negativ gestimmte Mitarbeiter sein können und wie wichtig Employer Branding in der heutigen Zeit ist, um auf dem Bewerbermarkt gefragt zu sein und auch zu bleiben. In einer renommierten Hotelkette erlebte ich, wie das gesamte Verkaufsbüro bis auf die Führungskraft, kündigte. Eingeleitet wurde dies durch die Kündigung eines sehr unzufriedenen Mitarbeiters. Binnen drei Monaten gab es keinen Verkäufer mehr und das Unternehmen hatte Probleme neue zu finden. Zu vermuten ist, dass auch das Image des Unternehmens bei potenziellen Bewerbern aus der Branche durch den Vorfall gelitten hatte. Nachdem neue Verkäufer gefunden waren, entstand schnell unter den Beschäftigten in anderen Abteilungen das Bild, dass diese unzufrieden sind. Dies bestätigte sich durch eine Befragung, durchgeführt von der Personalabteilung. Nach einer weiteren gemeinschaftlichen Befragung der neuen Verkäufer war in den Raum gestellt, dass die zuständige Führungskraft den Mitarbeitern wenig Raum für neue Ideen ließe, und Meetings eher einer Ohrfeige gleichkamen als einer produktiven Zusammenarbeit. Zudem versuchte die Führungskraft die Mitarbeiter gegeneinander aufzuhetzen.

Der Fisch fängt vom Kopf an zu stinken, allerdings gibt es Methoden, wie sich der Kopf immer wieder seiner Richtung und Ausstrahlung bewusst werden kann. Wieso musste es soweit kommen? Umfragen hinsichtlich der Zufriedenheit und somit auch Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind heute eigentlich normal – sollte man meinen. Leider ist für viele Unternehmen die Abteilung, die das Personal in ihrem Namen trägt, ein Apparat der Verwaltung geworden. Natürlich, es gibt andere Ansätze. Fakt ist aber, dass in unse-

rem Beispiel das Unternehmen zu wenig Wert auf die Führung und die Mitarbeiter gelegt hat. Sonst hätte die entsprechende Führungskraft die Anzeichen für die anstehenden Kündigungen erkannt; und die – in diesem Fall – Personalabteilung, hätte über rechtzeitig gestellte Umfragen bereits feststellen können, dass es in der entsprechenden Abteilung Probleme mit der Führung gibt.

Kommunikation, Denkanstöße und Reflexion – ein geeignetes Coaching hätte die Führungskraft und die Mitarbeiter eventuell wieder zusammengebracht. Andernfalls hätte dann nach einer anderen Lösung gesucht werden müssen, aber mit mehr Karten auf der Hand.

Haben Sie Mut zur Veränderung und lernen Sie Krisen erfolgreich zu überwinden, und vor allem einen Nutzen aus ihnen zu ziehen. Es ist Souveränität, Offenheit und Kommunikation und nicht zu vergessen Menschenkenntnis gefragt. Dabei sollten Sie aber immer der Chef bleiben!

An dieser Stelle möchten ich und meine Kollegen uns bei unseren Klienten und auch Trainingsteilnehmern bedanken ohne die unsere Bücher nicht möglich gewesen wären. Wir alle lernen aus Erfahrungen und von Menschen, die Erfahrungen mit uns teilen.

Peter Buchenau

Waldbrunn, im August 2014



<http://www.springer.com/978-3-658-03613-3>

Chefsache Prävention II

Mit Vorsorgemaßnahmen zum persönlichen und unternehmerischen Erfolg

Buchenau, P. (Hrsg.)

2015, X, 261 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03613-3